Anmeldung

bis zum 24.09.2012

an die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Postfach 10 01 63 76231 Karlsruhe

Kontakt

Irene Enderle (LUBW)

Telefon: 0721 / 5600-2353 Fax: 0721 / 5600-2339

Email: <u>irene.enderle@lubw.bwl.de</u>

Die Tagungsgebühr beträgt € 120,-

Rücktritt des Teilnehmers:

Bis Anmeldeschluß mit Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung keine Rückerstattung mehr möglich.

Hinweis: Gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz unterrichten wir Sie über die Speicherung Ihrer Anschrift in einer Datei und die Bearbeitung mit automatischen Verfahren.

Partner

des Netzwerks REACH@Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

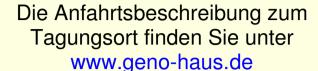
VCI Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Baden-Württemberg

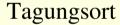
IHK Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag

LVI Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V.

BWHT Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.

Anfahrt





GENO-Haus Stuttgart Sitzungsraum 1- 4 Heilbronner Straße 41 70191 Stuttgart

Freies Parken in der Tiefgarage des GENO-Hauses für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung.

Vom Hauptbahnhof:

Das GENO-Haus ist vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu Fuß erreichbar.



Kandidatenstoffe

Pflichten für Erzeugnishersteller, Importeure und Anwender

Mittwoch, 26.09.2012 in Stuttgart

Eine Veranstaltung des Netzwerks REACH@Baden-Württemberg www.reach.baden-wuerttemberg.de













Einladung

Besonders besorgniserregende Stoffe, sogenannte SVHC-Stoffe (substances of very high concern), sind chemische Verbindungen, die unter REACH als besonders gefährlich für Mensch oder Umwelt gelten. SVHC-Stoffe sind beispielsweise CMR-Stoffe (karzinogen, mutagen oder fortpflanzungsgefährdend), PBT-Stoffe (persistent, bioakkumulativ und toxisch) und vBvP-Stoffe (sehr bioakkumulativ und sehr persistent).

Die Aufnahme eines Stoffes in die Kandidatenliste erfolgt auf Vorschlag der EU-Mitgliedsstaaten durch die europäische Chemikalienagentur (ECHA). Der Eintrag in die Kandidatenliste ist der erste Schritt eines Stoffes auf seinem Weg zur Zulassungspflicht. Im nächsten Schritt kann der Stoff in den Anhang XIV der REACH-Verordnung (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgenommen werden. Durch das Zulassungsverfahren sollen SVHC-Stoffe kontrolliert bzw. durch weniger gefährliche Stoffe ersetzt werden.

Sobald ein besonders besorgniserregender Stoff in die Kandidatenliste aufgenommen wird, und mehr noch bei der Aufnahme in den Anhang XIV, bestehen zahlreiche Verpflichtungen für Hersteller, Importeure und Händler von Erzeugnissen. Die Übersicht über die Stofflisten und die damit verbundenen Pflichten zu behalten, ist für die betroffenen Unternehmen nicht einfach.

Die Schwerpunkte dieser Veranstaltung liegen daher neben der Darstellung des rechtlichen Rahmens auf den Berichten von Erzeugnisherstellern über deren Umgang mit SVHC-Stoffen in der betrieblichen Praxis. Außerdem werden Beispiele aus der Vollzugspraxis berichtet sowie die Erwartungen der Behörden an Unternehmen hinsichtlich SVHC-Stoffe dargestellt.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen kompetente Fachleute aus Industrie, Forschung und Behörde zur Verfügung.

Das Netzwerk REACH@Baden-Württemberg möchte Sie herzlich zu der Veranstaltung "Kandidatenstoffe – Pflichten für Erzeugnishersteller, Importeure und Anwender" einladen und würde sich freuen, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Programm

9.00 UHR

REGISTRIERUNG UND KAFFEE

9.30 UHR

Begrüßung

Josef Kreuzberger Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

9.40 UHR

REACH aktuell

Walter Adebahr Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

10.30 UHR

"Kandidatenstoffe" Pflichten der Erzeugnishersteller / -importeure

- Wie wird ein Stoff zum "Kandidat"
- Der lange Weg bis zur Entscheidung
- Rechtspflichten

RAin Carola Maute-Stephan VCI Baden-Württemberg

11.30 UHR

Pause

11.40 UHR

Artikel 33 - Ziele, Stand, Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung

- Erfahrungen mit Instrumenten
- Vorschläge zur Ausgestaltung

Prof. Dr. Dirk Bunke Öko-Institut für angewandte Ökologie e. V.

Programm

12.40 UHR

MITTAGESSEN

13.40 UHR

Kandidatenstoffe und Vollzug

- Vollzugserwartungen
- Interpretation Teil- / Gesamterzeugnisse
- Beispiele aus der Vollzugspraxis

Sibylle Wursthorn Regierungspräsidium Karlsruhe

14.40 UHR

KAFFEEPAUSE

15.00 UHR

Betriebliche Umsetzung Kandidatenstoffe

- Informationsbeschaffung
- Integration in die betrieblichen Abläufe

Daniela Fischer Gardena Deutschland GmbH

16.00 UHR

Auswirkung von REACH & RoHS auf Produktdesign, Produktion und Wettbewerbsfähigkeit

- Zukunftsfähigkeit, technische Barrieren
- Stoffverbote, Substitution SVHC
- Freigabeprozesse, Dokumentation

Dr. Holger Lochmann Stihl AG & Co. KG

17.00 UHR

ENDE DER VERANSTALTUNG

MODERATION

Dr. Axel-Rüdiger Schulze IHK Südlicher Oberrhein